

## Tätigkeitsbericht der Jugendpflege 2025

Verfasser: Rüdiger Herres, Jugendpfleger

(Stand: 31.12.2025)

1. Auf welcher Grundlage handelt die Jugendpflege?
2. Welche Visionen und Ziele sind damit verbunden?
3. Welche Zielgruppen sind dabei im Blick?
4. Wie sind die Herangehensweisen?
5. Was genau wurde umgesetzt und was war der Nutzen?

## 1. Auf welcher Grundlage handelt die Jugendpflege?

Die Verbandsgemeinde Daun engagiert sich auf vielfältige Art für Kinder und Jugendliche und die, die mit ihnen arbeiten. Sie übernimmt Verantwortung für das Heranwachsen junger Menschen und würdigt, dass neben Familie, Schule und Betrieb, „die Kommune der entscheidende und komplexeste Erfahrungsraum, in dem das soziale Leben eingeübt werden kann“, ist (Hüther 2013: 15).

„Primäre Aufgabe kommunaler Jugendarbeit muss es [...] sein, Heranwachsende zu ermutigen und zu inspirieren, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, sich immer wieder neues Wissen und neue Fähigkeiten anzueignen, sich immer wieder auf neue Beziehungserfahrungen einzulassen. [...] Dazu brauchen Kinder und Jugendliche hinreichend offene und komplexe Freiräume zum Entdecken und Gestalten“ (Hüther 2013: 29).

Die Jugendpflege handelt eingebettet in den WEGE- Prozess (WEGE steht für Wandel erfolgreich gestalten). Dessen Ziel ist es, „die VG Daun vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zukunftsfähig aufzustellen.“ (WEGE-Büro 2014: 2). Denn im ländlichen Raum nimmt die Anzahl junger Menschen stetig ab, auch weil viele wegziehen und nicht wieder zurückkehren. Gleichzeitig altert die Region. Dies erfordert ein stärkeres Engagement für Kinder und Jugendliche.

Bleiben, Wegziehen, Zurückkommen

*Ihre Zukunft hier verbringen, das beabsichtigen vor allen Dingen diejenigen, die genügend Freizeitangebote vorfinden, die nicht das Gefühl haben festzusitzen und sich in ihrem Ort aktiv einbringen (vgl. VGV Daun 2015: 39ff.).*

Dies ging aus dem „My Daun“ – Projekt hervor, das im Frühjahr 2015 nach dreijähriger Laufzeit seinen Abschluss fand. „My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun – gehen, bleiben oder gehen und wiederkommen?“ war der ausführliche Titel. Das Projekt untersuchte mit einem breit aufgestellten Ansatz die Bleibe-, Wegzugs- und Rückkehrorientierung von Kindern und jungen Erwachsenen und zeigt Handlungsstrategien für die zukünftige Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Daun auf. Seit Anfang 2015 liegt ein Abschlussbericht mit hilfreichen Handlungsempfehlungen für die Jugendpflege vor. Im Mai 2019 fand eine Regionalanalyse in der Verbandsgemeinde Daun statt, eine sozialräumliche Untersuchung mit dem Schwerpunkt junge Menschen. Sie bestätigt bereits bestehende Ansätze und Empfehlungen. Gleichzeitig nimmt sie Herangehensweisen in den Blick, die es künftig zu verstärken gilt. Hier sei beispielsweise eine

verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Umfeld der Schulen und im Rahmen von Social Media genannt, um die Jugendpflege bekannter zu machen (vgl. VGV Daun 2019: 58f).

## 2. Welche Visionen und Ziele sind damit verbunden?

Unsere Vision ist, dass alle Kinder und Jugendlichen in der Verbandsgemeinde Daun glücklich und gesund heranwachsen, dass sie alle ihre Potentiale vollends entfalten können und dass viele ihre Zukunft hier verbringen wollen.

Wir schaffen deshalb Freizeitangebote, an denen Kinder und Jugendliche Freude haben und unterstützen andere dabei, solche zu schaffen. Wir organisieren zudem Veranstaltungen, die freiwilliges Engagement fördern. Denn auch dies ermöglicht die Entfaltung von Potentialen und bewegt junge Menschen dazu, ihr Glück in der Region zu suchen.

Daraus leiten wir drei Ziele ab, die sich in entsprechenden Handlungsfeldern niederschlagen:

1. Wir wollen erreichen, dass Kinder und Jugendliche an unseren Angeboten Spaß haben, dass sich die Teilnahme für sie lohnt und dass sie anderen davon erzählen. Dem gehen wir im Handlungsfeld „Unterwegs mit Kindern und Jugendlichen“ nach.
2. Wir wollen erreichen, dass ehrenamtlich Tätige durch die Teilnahme an unseren Angeboten einen Nutzen haben, dass sie sich dadurch in ihrem Engagement bestärkt fühlen und anderen davon erzählen. Dieses Ziel ist im Handlungsfeld „Vernetzung, Qualifizierung und Coaching“ angesiedelt.
3. Wir wollen erreichen, dass gemeinnützige Institutionen einen Nutzen haben, wenn sie sich im Rahmen unserer Veranstaltungen engagieren. Im Handlungsfeld „Förderung gemeinnütziger Institutionen“ gehen wir dem nach.

## 3. Welche Zielgruppen sind dabei im Blick?

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren, die ihren Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Daun haben, hier eine Schule besuchen, in Ausbildung sind oder studieren, gehören zur Zielgruppe. Dazu kommen diejenigen, die hier vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowohl ehrenamtlich als auch professionell und alle, die sich in irgendeiner Weise gemeinnützig engagieren.

#### 4. Wie sind die Herangehensweisen?

1. Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
2. Umsetzung von Qualifizierungsangeboten für in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich und beruflich Tätige,
3. Anleitung und Beratung von Menschen, die in ihrem Ort, in ihrem Verein Angebote für die Zielgruppe schaffen wollen,
4. Vernetzung der Jugendarbeit in der Region, mit Schulen sowie ehrenamtlich und beruflich in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen,
5. freiwilliges Engagement stärken

(vgl. VGV Daun 2015: 68).

Diese Herangehensweisen sind aus dem Projekt „My Daun“ und der Regionalanalyse 2019 abgeleitet und schließen gleichzeitig anerkannte Methoden der Sozialen Arbeit ein:

„Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte [...] Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung [...] von Menschen“ (DBSH e.V. 2016: 2). Dies schließt die „Stärkung des bürgerschaftlichen bzw. zivilgesellschaftlichen Engagements“ als Aufgabe professioneller Sozialer Arbeit ein (DBSH e.V. 2016: 2).

#### Gender Mainstreaming

Von Seiten der Jugendpflege können wir dazu beitragen, die Gleichstellung der Geschlechter voranzubringen. Dies schlägt sich zunächst in einer professionellen Haltung nieder, die wir als Grundlage unseres Handelns in der Sozialen Arbeit haben. Sie zielt auf eine Förderung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen ab, siehe oben.

*Wir fördern und gestalten ferner Angebote, die sich gezielt an Jungen und Mädchen wenden.*

## 5. Was genau wurde umgesetzt und was war der Nutzen?

(KW = Kalenderwoche, TN = Teilnehmer, TNT = Teilnehmertage (Teilnehmer x Tage))

### Unterwegs mit Kindern und Jugendlichen

Diese Maßnahmen setzen bei Kindern und Jugendlichen an. Es geht um Spaß haben, in Kontakt kommen, Neues entdecken. Dies kann auch soziale Bildung genannt werden.

Überdies wirken Teile der genannten Angebote im Sinne der Sucht- und Gewaltprävention.

Maßnahme	KW	Tage	TN/Tag	TNT
Ostercamp im NEZ Darscheid	17	3	45	135
Herbstcamp im NEZ Darscheid	41	3	45	135
Kreativwerkstatt Niederstadtfeld	ab 17	6	10	60
Spanien Erlebnisreise	29	13	32	416
Erlebnis Bauernhof	ab 2	4	5	20
Jungenaktionstag AK Jugend	21	1	36	36
Non Stop Aktion AK Jugend	47	1	259	259
Mädchenkreativtag AK Jugend	39	1	104	104
Hollandreise mit Mädchen	17	3	7	21
Jugendwerkstatt Mehren	ab 5	9	19	171
Jugendwerkstatt Brockscheid	ab 7	13	12	156
Jugendwerkstatt Bleckhausen	ab 20	6	11	66
Waldfreizeit Dreis-Brück	42	3	20	60
Sommercamp in Brockscheid	42	5	12	60
Kinder-Kofferraum-Flohmarkt	35	1	100	100
Zirkusworkshop Eifelpark	26	1	44	44
Lego-Workshop Gillenfeld	12	1	50	50
				1893
		zuvor	2024	1811
			2023	2744
			2022	2755

## Vernetzung, Qualifizierung und Coaching

Diese Maßnahmen sollen ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nützlich sein. Die Teilnehmer geben im Nachgang vor allem an, dass sie mit ihrer Teilnahme Kontakte knüpfen, Austausch bekommen, Einsichten erweitern, sich qualifizieren konnten.

Vereinsbrunch mit WEGE	38	1	37	37
Infoabend Cornhole	13	1	23	23
Holzbau Brockscheid	ab16	4	6	24
Juleica-Jugendleiter Ausbildung	40	6	1	6
Kurs Bogenschießen in der Jugendarbeit		2	2	4
				94
		zuvor	2024	44
			2023	62
			2022	82

## Förderung gemeinnütziger Institutionen

Diese Maßnahmen setzen bei den gemeinnützigen Organisationen an und sollen ihnen einen Nutzen bringen. Überwiegend wird er im Nachgang so beschrieben: Mitglieder und Nachwuchs gewinnen, Öffentlichkeitsarbeit, Einnahmen erzielen.

Daun spielt - Kulturevent für Jung und A	24	1	3000	3000
Waldtage Brockscheid	34	2	2300	4600
				7600
		zuvor	2024	3000
			2023	3175
			2022	2755

## Quellen

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (2016): Deutschsprachige Definition Sozialer Arbeit des Fachbereichstag Soziale Arbeit und DBSH, [online] <http://www.dbsh.de/beruf/definition-der-sozialen-arbeit.html> [23.12.2016]

Hüther, Gerald (2013): Kommunale Intelligenz, Hamburg

Verbandsgemeindeverwaltung Daun (Hg.) (2015): My Daun. Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun, Abschlussbericht, Daun

Verbandsgemeindeverwaltung Daun (Hg.) (2019): Regionalanalyse in der Verbandsgemeinde Daun 2019, Dokumentation, Daun

WEGE-Büro der Verbandsgemeindeverwaltung Daun (Hg.) (2014): Die Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun, Daun









